



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

**Vorsitzender**

**Christian Krimpmann**

Theresienstraße 22, 80333 München  
1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss  
2.stellv.Vors. Martha Hipp

**Geschäftsstelle:**

Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Schäffler  
Telefon: 2280 2666  
Telefax: 2280 2674  
E-Mail: anita.schaeffler@muenchen.de

München, 14.09.2016

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des  
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 13.09.2016  
im Arkadensaal der BayernLB, Oskar-von-Miller-Ring 3, 80333 München**

Beginn: 19.32 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr

Vorsitzender: Herr Krimpmann  
Protokoll: Frau Schäffler

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage.

TOP C 2.2.5: MVG Radstandorte im BA 3

TOP F 5: Stellungnahme Sanierung Altstadtringtunnel

**Der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.**

**3. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 12.07. und 09.08.2016**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**4. Fragen an die Polizei**

Frau Thiele fragt nach dem Grund für die Bedarfsampel an einer Baustelle in der Augustenstraße stadtauswärts.

Herr Oswald berichtet, dass der Gehweg auf der Seite Briener Straße nicht nutzbar ist und deshalb eine Bedarfsampel erforderlich wurde.

Frau Hipp bemängelt, dass der Gehweg in der Hiltenspergerstraße zugeparkt wird.

Herr Oswald teilt dazu mit, dass Polizeistreifen personell nicht mehr in der Lage sind, den ruhenden Verkehr im selben Umfang wie früher zu überwachen. Diese Aufgabe wird jedoch sowohl von der Verkehrsüberwachung der Polizei als auch von der Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, mit übernommen.

Herr Weiss berichtet von erneuten Einbrüchen in der Augusten- und Görresstraße.

Herr Oswald kann eine steigende Zahl von Einbrüchen in der Maxvorstadt nicht bestätigen. Es werden aber seit geraumer Zeit vermehrt Zivilstreifen eingesetzt um Wohnungs- und Geschäftseinbrüchen vorzubeugen, bzw. eine Ahndung zu ermöglichen.

Frau Thiele fragt, ob es aufgrund des Basketballturniers auf der Wiese hinter der Pinakothek zu Beschwerden wegen Lärmbelästigungen gekommen sei.  
Laut Herrn Oswald liegen weder Beschwerden noch Anzeigen vor.  
Herr Sauer spricht die Lage im Alten Botanischen Garten an.  
Auch hier kann Herr Oswald Entwarnung geben. Es konnte kein Anstieg der Kriminalität verzeichnet werden. Beobachtet wurde jedoch eine Verdrängungsbewegung durch verstärkte Kontrollen am Hauptbahnhof hin zum Alten Botanischen Garten, Königsplatz etc.  
Frau Hiersemenzel erkundigt sich, ob Erkenntnisse über Vergewaltigungen im Alten Botanischen Garten vorliegen. Auch hier konnte Herr Oswald berichten, dass kein gravierender Anstieg der Sexualdelikte vorliegt. Ebenso könne kein Anstieg von Körperverletzungsdelikten beobachtet werden.  
Herr Selikovsky regt an, die Parksituation auf dem Josephsplatz auch nachts zu kontrollieren werden sollte (wildes Parken).  
Herr Oswald teilt mit, dass die die PI 12 das Problem erkannt hat und an einer Lösung arbeitet.  
Außerdem erkundigt sich Herr Selikovsky ob es zulässig ist, dass an der Straßenbahnhaltestelle Dachauer Straße 27 der Lieferverkehr auf dem Gehweg parkt.  
Herr Oswald bestätigt, dass laut der dortigen Beschilderung der Lieferverkehr ist auf dem Gehweg parken darf. Falls eine Änderung gewünscht wird, müsste der BA 3 an das KVR wegen einer Änderung der Beschilderung herantreten.  
Frau Hiersemenzel teilt die Vermutung mit, dass sich auf dem Alten Nördlicher Friedhof nachts Drogenhändler aufhalten sollen.  
Herr Oswald kann dies nicht bestätigen, teilt aber mit, dass dort Publikumsverkehr stattfindet und z.B. Picknicks, Partys etc. veranstaltet werden. Er spricht sich jedoch gegen eine Absperrung des Friedhofs aus.  
Die Frage von Herrn Popp, ob im Alten Nördlichen Friedhof in letzter Zeit vermehrt Diebstähle bekannt wurden, konnte Herr Oswald verneinen. Es werden dort jedoch immer wieder Gräber saniert und Grabkreuze können von den Eigentümern entfernt werden. Diebstahlsanzeigen liegen nicht vor.

## 5. Bürgeranliegen

### 5.1 Der Bürger hat das Wort

#### 5.2 Bürgerpost an den BA 3

##### 5.2.1 Schreiben eines Bürgers aus der Maxvorstadt vom 06.07.2016

„Wildparken“ auf dem Josephsplatz

Der UA schlägt vor, Polizei und Verkehrsüberwachung zu informieren und um weitere Veranlassung zu bitten. Hinsichtlich der gewünschten Poller sollte das Baureferat hinzugezogen werden. Die städtische Verkehrsüberwachung soll verständigt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

##### 5.2.2 Schreiben eines Bürgers aus der Maxvorstadt vom 12.07.2016

Zu geringes Gefälle auf dem Josephsplatz

Der UA schlägt vor, das Bürgeranliegen an das Baureferat zur Erledigung in eigener Zuständigkeit weiter zu leiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

##### 5.2.3 Schreiben eines Bürgers aus der Maxvorstadt vom 13.07.2016

Neugestaltung Josephsplatz

Herr Krimpmann teilt mit, dass das Baureferat keine Feier veranstalten wird. Es sollte in Erwägung gezogen werden, im nächsten Jahr dort das Kinder- und Bürgerfest des BA 3 zu veranstalten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

##### 5.2.4 Schreiben einer Betriebsrätin aus der Maxvorstadt vom 18.07.2016

Der Telekom-Kindergarten Blütenburgstraße Ecke Pappenheimstraße soll schließen

Herr Lang bestätigt, dass der Verbleib des Kindergartens nicht gesichert ist, weil das Grundstück an einen Investor verkauft wird und Wohnungen gebaut werden sollen.

Herr Krimpmann schlägt vor, die Angelegenheit nochmals im UA Soziales und Bildung zu besprechen und den Fortgang dort zu begleiten. Es könnte auch sowohl an die Telekom als auch an die Stadt München und den Investor herangetreten werden. Vorerst ist durch die BAG Mitte nichts veranlasst.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

5.2.5 Schreiben einer Bürgerin aus der Maxvorstadt vom 01.08.2016

Gentrifizierung; Wohnanlage in der Prinz-Ludwig-Straße

Der UA schlägt vor, die Bürgerin zu informieren, dass der BA leider nicht auf private Investoren einwirken kann, gleichwohl aber bedauert, dass in der Maxvorstadt überwiegend Wohnungen im oberen und obersten Preissegment errichtet, vermietet und verkauft werden. Frau Hoffmann-Weiss informiert darüber, dass das Bauvorhaben schon seit längerer Zeit genehmigt ist. BA 3 hatte keine Möglichkeit dagegen vorzugehen.

Die Bürgerin war in der Sitzung anwesend, ein Antwortschreiben ist deshalb nicht erforderlich.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

5.2.6 Schreiben eines Bürgers aus der Maxvorstadt vom 06.08.2016

Lärmbelästigung durch Basketballturnier auf der Wiese hinter der Alten Pinakothek

Der UA schlägt vor, den Bürger zu verständigen, dass sich der BA zukünftig nur noch mit Schreiben sachlichen Inhalts befassen wird. Zum Basketballturnier sollte der Bürger informiert werden, dass die einmal jährlich stattfindende Veranstaltung im Vorfeld vom BA 3 genehmigt wurde und der BA 3 auch in den kommenden Jahren beabsichtigt die Veranstaltung zu genehmigen falls dies gewünscht wird. Bei der PI 12 liegen keine Beschwerden vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

5.2.7 Schreiben einer Bürgerin vom 06.08.2016

Anbringen einer Bodenmarkierung im Bereich der Trambahnhaltestelle Karlstraße stadteinwärts mit dem Ziel, dass Parken nur mit 1,5 Meter Abstand zu den Gleisen zulässig ist. Herr Oswald bestätigt, dass laut der dortigen Beschilderung der Lieferverkehr ist auf dem Gehweg parken darf. Falls eine Änderung gewünscht wird, müsste der BA 3 an das KVR wegen einer Änderung der Beschilderung herantreten.

Das Kreisverwaltungsreferat wird informiert und um Vorschläge zur Abhilfe gebeten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt.**

5.2.8 Schreiben einer Bürgerin aus der Maxvorstadt vom 11.08.2016

Parkplätze in der Heßstraße; Wiederherstellung der ehemaligen Anordnung der Parkplätze

Der UA-Vorsitzende hat bereits eine Anfrage an das Kreisverwaltungsreferat gerichtet mit der Fragen, welcher Grund der geänderten Parksituation zugrunde liegt. Die Bürgerin soll anschließend entsprechend informiert werden und vorerst eine Zwischennachricht erhalten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### 5.3 Vorstellungen und Berichte

5.3.1 Die Leiterin der Abteilung Wohnraumerhalt im Amt für Wohnen und Migration berichtet über Erhaltungssatzungen in München

### 6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Baureferat

Fassadenbegrünung am ehemaligen Heizkraftwerk in der Theresienstraße 36

Antrag des BA 3 Nr. 14-20 / B 01295 vom 16.06.2015

6.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Einrichtung eines Erhaltungssatzungsgebietes südlich der Görresstraße baldmöglichst umsetzen

Antrag des BA 3 Nr. 14-20 / B 02159 vom 15.03.2016

6.3 Sozialreferat, Antwortschreiben

- Verbleib des Café Netzwerk in der Maxvorstadt  
Antrag Nr. 14-20 / B 01948 des BA 3 vom 12.01.2016
- 6.4 Sozialreferat, Antwortschreiben  
Unterstützung der Pfarrei St. Bonifaz durch eine Halbtagsstelle  
Antrag Nr. 14-20 / B 02251 des BA 3 vom 12.04.2016
- 6.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Antwortschreiben  
Forderungen des Bürgergutachtens Kunstareal: Stand der Planungen beim „Boulevard Kunstareal“  
Antrag Nr. 14-20 / B 2329 des BA 3 vom 08.12.2015
- 6.6 Kommunalreferat, Antwortschreiben  
Wahrnehmung des Vorkaufsrechts in Erhaltungssatzungsgebieten  
Antrag Nr. 14-20 / B 2246 des BA 3 vom 12.04.2016
- 6.7 entfällt
- 6.8 Baureferat, Antwortschreiben  
Baumpflanzungen in der Adalbertstraße zwischen Türken- und Amalienstraße  
Antrag Nr. 14-20 / B 2157 des BA 3 vom 15.03.2016
- 6.9 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben auf Anfrage eines Bürgers  
Lärmbelästigung durch Schwerlast- und Lieferverkehr in der Georgenstraße
- 6.10 Kreisverwaltungsreferat, Antwortschreiben auf BA-Anträge Nr. 14.20 / B 02248 und 02250 des BA 3 vom 12.04.2016  
Ausweichstrecke zur Nymphenburger Straße durchgehend Tempo-30-Zone ab Einmündung Gümbelstraße in die Blütenburgstraße
- 6.11 Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Verlängerung der Stadtbuslinie 153  
Antrag Nr. 14-20 7 B 02041 des BA 3 vom 16.02.2016
- 6.12 Baureferat  
Pflastersteine am Josephsplatz, Antrag Nr. 14-20 / B 02361 des BA 3 vom 10.05.2016
- 6.13 Referat für Bildung und Sport  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02362 des BA 3 vom 10.05.2016, Zwischennachricht
- 6.14 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Zwischennachricht und Antwortschreiben  
Ausgleichszahlung für Bäume erhöhen, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02347 des BA 3 vom 12.04.2016
- 6.15 Baureferat, Antwortschreiben Aufwertung des Rudi-Hierl-Platzes, BA-Antrag Nr. 14-20 / 02463 des BA 3 vom 14.07.2015
- 7. Bericht des Rechtsextremismusbeauftragten**  
Herr Bieberbach berichtet über Pegida-Demonstrationen in der Maxvorstadt. Die Teilnehmer werden weniger. Lt. KVR darf nur einmal mtl. Eine sich fortbewegende Demo an der Feld herrnhalle stattfinden.

## **B Planung und Umwelt**

### **1. Anträge**

- 1.1 Antrag der CSU-Fraktion vom 28.08.2016  
„Coffe-to-go-again“ Pilotprojekt der AWM in der Maxvorstadt  
Der UA schlägt Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

### **2. Entscheidungen und Anhörungen**

#### **2.1 Bauvorhaben**

- 2.1.1 Liste der Bauvorhaben: 30., 31., 33., 34. KW  
2.1.2 Liste der Abgeschlossenheitsbescheinigungen:  
2.1.3 Augustenstraße 16 – Vorbescheid Dachgeschoss-Ausbau  
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 2.1.4 Türkenstraße 35, DG-Ausbau sowie Änderung der Dachform von Sattel- in Mansarddach  
Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.  
**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**
- 3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**
- 3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung
- 3.1.1 Brienner Straße 37  
Schulbauoffensive – Neubau Mensa und Schulerweiterung mit Nutzungsänderung im EG Vorbescheid (Brienner Straße 37/Luisenstraße 29)  
Die Pflanzliste ist noch nicht abgestimmt. Nunmehr werden 45 Bäume gefällt, davon fallen 31 unter die Baumschutzverordnung. Das ist nahezu ein Drittel des Baumbestandes. Lediglich 30 Bäume sollen nachgepflanzt werden. Über den Ersatz der restlichen 15 Bäume erfolgt keine Aussage.  
Die Gestaltung des Pausenhofes auf der Mensa lässt erheblich zu wünschen übrig. Der überwiegende Teil des südöstlich gelegenen Pausenhofes liegt voll in der Sonne und dürfte unter diesen Voraussetzungen kaum genutzt werden (s. Kinderspielplatz Arnulfpark und ähnliche voll besonnte Räume). Es wird deshalb dringend gebeten, über andere Lösungen nachzudenken. In Frage käme, zusätzliche Pflanztröge mit kleinkronigen Bäumen auf der extensiven Dachbegrünungsfläche aufzustellen.  
Nach wie vor wird es seitens des BA sehr bedauert, dass nach Aussage der Schulleitung nahezu nur bei Prüfungsterminen die 43 Parkplätze voll belegt seien. Die Lehrerschaft käme mit öffentlichen Verkehrsmitteln und bräuchte nicht die volle Anzahl der vorgesehenen Parkplätze. In Bezug auf die Flächenverknappung in der Innenstadt und die erforderliche und seitens der Stadt gewünschte Mehrfachnutzung der Flächen wird es sehr bedauert, dass keine größere Reduzierung der Parkflächen erfolgt.  
**Abstimmungsergebnis: Den Ausführungen der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**
- 3.2 Baumfällungen
- 3.2.1 Schellingstraße 34, eine Fichte  
Die Baumschutzbeauftragte schlägt Zustimmung mit der Maßgabe einer Ersatzpflanzung vor.  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**
- 3.2.2 Schleißheimer Straße 40, eine Blaufichte  
Die Baumschutzbeauftragte schlägt Zustimmung mit der Maßgabe einer Ersatzpflanzung vor.  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**
- 3.2.3 Schleißheimer Straße 100, eine Zierkirsche  
Inwieweit die Tiefgarage geschädigt ist, kann nicht beurteilt werden. Sollte der Sachverhalt zutreffend sein, wird von der Baumschutzbeauftragten Zustimmung, mit der Maßgabe einer Ersatzpflanzung, vorgeschlagen.  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**
- 3.2.4 Türkenstraße 32, drei Fichten  
Die Baumschutzbeauftragte schlägt Zustimmung mit der Maßgabe einer Ersatzpflanzung vor  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**
- 3.2.5 Blütenburgstraße 1, eine Rosskastanie (beantragt: Kroneneinkürzung)  
Die Baumschutzbeauftragte schlägt Zustimmung zur beantragten Maßnahme vor.  
**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**
- 4. Aktuelle Sachstandsberichte**
- 5. Unterrichtungen**
- 5.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, div. Beschlussvorlagen  
a) Gesamtfortschreibung des Regionalplans

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 6588

b) Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB); Konditionen für Nachpflanzungen im Stadtgebiet

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05807

c) Bahnknoten München, 2. Stammstrecke: a) Sachstand, b) Vorwegmaßnahmen am Hauptbahnhof und Marienhof

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06300

d) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2115 Arcisstraße (östl.), Elisabethplatz (südl.), Nordendstraße (westl.), Teiländerung des Bebauungsplan Nr. 259, Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines Realisierungswettbewerbes, Neufassung vom 13.07.2016

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06302

e) Perspektive München, Langfristige Siedlungsentwicklung, Neufassung vom 12.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06054

5.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Untere Naturschutzbehörde

Baumfällung Kurfürstenstraße 11, Fällgenehmigung

5.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten; Verordnung zur Stärkung des städtebaulichen Milieuschutzes vom 04.12.2014 – Vollzug der Erhaltungssatzungen und der Zweckentfremdungssatzung; Bekanntgabe der Jahresstatistik 2015

Bekanntgabe im Sozialausschuss vom 07.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06039

5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Untere Naturschutzbehörde

Baumfällung Georgenstraße 63, Bescheid

5.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Perspektive München, Langfristige Siedlungsentwicklung, Neufassung vom 12.07.2016

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06054

5.6 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Untere Naturschutzbehörde

Fällgenehmigung Arnulfstraße

**Von den Unterrichtungen unter B wurde Kenntnis genommen.**

## **C Verkehr und öffentlicher Raum**

### **1. Anträge**

1.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2016

Verbesserung für den Radverkehr (1): breiterer Radweg für die Dachauer Straße vertagt aus der Sitzung vom 12.07.2016

Unterlagen liegen bereits vor

Der UA schlägt einstimmig vor, den nun in geänderter Form vorliegenden Antrag zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

1.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2016

Verbesserung für den Radverkehr (3): Erstellung eines generellen Radkonzepts am Stiglmaierplatz

Der UA schlägt einstimmig vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

In der Begründung entfällt der Unterpunkt 2 (Von Süden kommend...) weil die Planungen hierzu bereits ausgeführt wurden. Die BAG erhält eine neue Fassung des Antrages.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt.**

1.3 Antrag der CSU-Fraktion vom 28.08.2016

Sicherheit im Alten Botanischen Garten

Der UA wünscht vor Abstimmung über diesen Antrag die Vorlage von gesicherten Erkenntnissen über die Notwendigkeit von weiteren Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Polizeiberichte etc.).

Herr Krimpmann ist der Ansicht, dass sich die Argumente des Antrages vorrangig an das KVR richten.

Herr Weiss verweist auf die Ausführung der Polizei (s. A) und hält in diesem Sinne den Antrag für überzogen.

Herr Auer hingegen spricht sich für den Antrag aus und weist darauf hin, dass sich die derzeitige Kriminalitätslage nicht verschlimmern dürfe und früh genug gegengesteuert werden müsse.

**Abstimmungsergebnis: Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

1.4 Antrag der FDP-Fraktion vom 28.08.2016

Hinweistafeln zur Erläuterung der Herkunft von Straßennamen

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor mit der Maßgabe, dass die Auflistung um die Schraudolphstraße ergänzt wird.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag und Zusatz wird einstimmig zugestimmt.**

1.5 Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2016

Maßnahmen zum Schutz des Alten Nördlichen Friedhofs

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.**

**2. Entscheidungen und Anhörungen**

**2.1 Verkehr**

2.1.1 Baureferat, Beschlussvorlage

Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive) – Schellingstraße, Haltestelle Arcisstraße, Projektnummer 5579

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor mit der Maßgabe, dass das Wartehäuschen bereits bei Errichtung mit Stromanschluss und Beleuchtung ausgestattet wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

2.1.2 Baureferat, Beschlussvorlage

Programm barrierefreie Bushaltestellen (ÖPNV Offensive) - Schellingstraße, Haltestelle Luisenstraße, Projekt-Nr. 5580

Der UA schlägt grundsätzlich einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

2.1.3 Kreisverwaltungsreferat, Anhörungen

Einrichtung einer Haltestelle für Stadtrundfahrten in der Nymphenburger Straße am Löwenbräukeller

Der UA schlägt mehrheitlich Ablehnung vor und spricht sich für den Erhalt der dort vorhandenen Parkplätze aus.

**Abstimmungsergebnis: Die neue Haltestelle wird einstimmig abgelehnt.**

2.1.4 Baureferat

Radwege in der Katharina-von-Bora-Straße

Der UA schlägt mehrheitlich Zustimmung vor mit der Maßgabe, dass sichergestellt wird, dass dies im Einklang mit der Planung eines Boulevard Kunstareal erfolgt und diese Maßnahme dem Konzept für den Boulevard nicht abträglich ist.

Auf Wunsch des Baureferates (Schreiben vom 13.09.2016) wird die Angelegenheit nicht behandelt.

**2.2 Öffentlicher Raum**

2.2.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Anhörung

Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Farradabstellplatzsatzung – FabS)

Herr Lang regt an, Schulen mit überregionalem Einzugsbereich (Anlage 7.1) von den

Satzungsbestimmungen auszunehmen, weil nicht zu erwarten ist, dass die überregional anreisenden Schüler mit dem Fahrrad kommen.

**Abstimmungsergebnis: Dem vorgelegten Entwurf wird mit den o.g. Einschränkungen einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 Hackerbrücke Nordseite, südlich der Litfaßsäule: Aufstellung eines Obstverkaufsstandes  
Der UA teilt die ablehnende Haltung des KVR und schlägt einstimmig Ablehnung vor.

**Abstimmungsergebnis: Der Verkaufsstand wird einstimmig abgelehnt.**

- 2.2.3 Aufstellung von Zeitungsentnahmegeräten

a) Professor-Huber-Platz 2, Seite Ludwigstraße

b) Arcisstraße 17, am Halteverbotsschild vor der TU-Mensa

Der UA schlägt einstimmig vor, beide Standorte abzulehnen, da keine weiteren Zeitungsentnahmegeräte im öffentlichen Raum der Maxvorstadt gewünscht werden; die derzeitige Versorgung ist völlig ausreichend. Die Zeitungen können statt dessen innerhalb der Universitätsgebäude angeboten werden.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt und damit die Verkaufsstände mehrheitlich abgelehnt.**

- 2.2.4 Eine Mitarbeiterin des Referates für Stadtplanung und Bauordnung berichtete dem UA zum abgelehnten Fahrradabstellplatz in der Barer Straße 61. Das Referat bestätigt, dass mittlerweile in der Barer Straße eine so große Anzahl von Rädern auf den Gehwegen stehen, dass die Schaffung von Fahrradabstellplätzen auf der Fahrbahn wünschenswert erscheint. Dem BA 3 wird deshalb die Umwandlung von acht Kfz-Stellplätzen zu achtzig Fahrradstellplätzen angeboten. In der Barer Straße ist das wegen des Straßenbahnverkehrs nicht möglich, jedoch in den Seitenstraßen (Adalbert-, Schnorr-, Blüten- und Zieblandstraße). Der BA 3 soll mitteilen, ob mit dem Vorschlag des Planungsreferates Einverständnis besteht. Falls ja, erfolgt eine Detailplanung durch die Abteilung Straßenplanung.

Herr Selikovsky und Herr Krimpmann schlagen Vertagung vor.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.5 MVG-Radstandorte

Die MVG schlägt dem BA 3 Radstandorte vor, die im UA besprochen wurden (s. Anlage UA-Protokoll).

Der UA schlägt mehrheitlich vor, dem geplanten Standort an der TU zuzustimmen und bei dem Standort Pinakotheken die Variante 2 zu wählen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA zur Variante 2 wird einstimmig zugestimmt mit der Maßgabe, dass der Baumbestand erhalten bleibt.**

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA zur TU wird mehrheitlich zugestimmt.**

## 2.3 Gaststätten

- 2.3.1 Dachauer Straße 92, Genehmigung einer Freischankfläche

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 2.3.2 Neureutherstraße 21, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Der UA ist einstimmig der Ansicht, dass die Vergrößerung der Freischankfläche auf 2,2 Meter Breite aus stadtgestalterischer Sicht nicht akzeptiert werden kann. Die Vergrößerung wirkt sich wie eine Barriere auf dem Gehweg aus. Die FSF soll auf maximal 1,9 Meter Breite begrenzt werden um eine freibleibende Restgehwegbreite von ebenfalls 1,9 Metern zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird einstimmig zugestimmt.**

## 2.4 Veranstaltungen

- 2.4.1 München Marathon am 09.10.2016 und Trachtenlauf am 08.10.2016

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

- 2.4.2 Erstsemesterbegrüßungsfeier der TUM am 17.10.2016 auf der Wiese hinter der Glyptothek, Königsplatz 3

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

## **2.5 Aktuelle Sachstandsberichte**

### **3. Unterrichtungen**

- 3.1 Kreisverwaltungsreferat, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Barer Straße 56 a
- 3.2 Baumaßnahmen der Stadtwerke
  - a) ReHa Oskar-von-Miller-Ring, Fernwärme
  - b) Schwindstraße 15, Fernwärme
  - c) Linprunstraße 6, Fernwärme
  - d) Lothstraße Schacht 8872, Fernwärmeleitung
  - e) Erzgießereistraße 14, Strom
- 3.3 Kreisverwaltungsreferat, Beschlussvorlage  
Anordnung von Radverkehrsanlagen (Markierung im Fahrbahnbereich) durch das Kreisverwaltungsreferat  
Antrag Nr. 14-20 / A 01290 div. Mitglieder des Stadtrates vom 05.08.2015  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06221  
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.06.2016, Neufassung v. 14.06.2016
- 3.4 Kreisverwaltungsreferat, Veranstaltungs- und Versammlungsbüro, Eilentscheidungen
  - a) Bauernmarktmeile am 04.09.2016 auf dem Odeonsplatz und in der Ludwigstraße
- 3.5 Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg  
Neuregelung des Verkehrs im Arnulfpark  
Kopie der Stellungnahme des BA 9 an das Kreisverwaltungsreferat
- 3.6 Kreisverwaltungsreferat, Ausnahmegenehmigung  
Baustelleneinrichtung an der Marlene-Dietrich-Straße 47
- 3.7 Kreisverwaltungsreferat, Verkehrsmanagement, Verkehrsanordnungen
  - a) Arbeiten im Straßenraum, Heßstraße 2 bis 8, Verlegen einer Fernwärmeleitung
  - b) Arbeiten im Straßenraum, Bahnhofplatz 1 Ecke Schützenstraße, Bahnhofplatz 2 Ecke Bayerstraße und Luisenstraße 4
- 3.8 Stadtwerke München  
Informationen über Netzbaumaßnahmen
- 3.9 Baureferat  
Arnulfpark – Restherstellung Fahrbahndecken; Information über die geplante Bauabwicklung
- 3.10 Projekt „schnelle Radverbindung für den Münchner Norden“  
Schreiben des Vorsitzenden des BA 24 vom 06.09.2016  
**Von den Unterrichtungen unter C wurde Kenntnis genommen.**

## **D Soziales und Bildung**

### **1. Anträge**

- 1.1 Antrag Herr Auer vom 22.08.2016  
Unterführung am Oskar-von-Miller-Ring als Kreativraum für Jugendliche nutzen statt zuschütten!  
Der UA hält eine längerfristige Verwendung der Unterführung, auch im Hinblick auf die vom Baureferat geäußerten Bedenken, für extrem schwierig. Solange die Unterführung noch begehbar ist, wäre evtl. eine Nutzung durch Sprayer und Graffitikünstler denkbar. Dies sollte dann jedoch im UA Kultur erörtert werden. Eine Abstimmung über den Antrag erfolgte im UA nicht.  
Herr Auer schlägt Vertagung seines Antrages vor.

**Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.**

### **2. Entscheidungen und Anhörungen**

- 2.1 Budget  
Antragsteller: Evangelisches Hilfswerk gGmbH, Frauenobdach KARLA 51

Maßnahme: Anschaffung von Schulmaterial  
 beantragter Zuschuss: 800,00 €  
 Er UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

### 3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Die Einrichtung Karla 51 mit 40 Einzelzimmern wird vorgestellt. Es handelt sich um ein Frauenobdach, kein Frauenhaus. Angeboten werden Erstversorgung, Beratung, Unterbringung (vorgesehen bis zu acht Wochen, meist aber länger) und Weitervermittlung. Es kommen pro Jahr ca. 2000 Anfragen. Die Einrichtung umfasst auch ein Café, das auch als Anlaufstelle dient.
- 3.2 Ortstermin Maßmannpark mit Mitarbeitern des Baureferates  
 Es wurde vereinbart, dass ein Mädchengerechter Aufbau an der Stelle des jetzigen Boule-Platzes angestrebt werden soll. Der Boule-Platz wird nicht genutzt und scheint für die künftig vorgesehene Verwendung geeignet zu sein. Außerdem ist eine Verbesserung an der Wasserstelle für Kleinkinder geplant. Das Baureferat wird dem BA 3 seine Vorschläge zukommen lassen. Die Umsetzung ist für 2017 geplant.
- 3.3 Kindertageseinrichtung Jägerstraße 6  
 Ein Mitarbeiter stellt die Planung und das pädagogische Konzept für einen Kindergarten und zwei Krippen vor, die jedoch den Mitarbeitern von Siemens vorbehalten sind.
- 3.4 Spielplatz Blütenburgstraße  
 Im Nachgang zum bereits erfolgten Ortstermin mit Mitarbeitern des Baureferates/Gartenbau wurden bereits ein neuer Basketballkorb und eine neue Tischtennisplatte aufgestellt.

### 4. Unterrichtungen

- 4.1 Direktorium, Bezirksausschussangelegenheiten  
 Abrechnung des Zuschusses aus dem BA-Budget an die Elterninitiative „Springball“ e.V.  
**Von der Unterrichtung unter D wurde Kenntnis genommen.**

## E Kultur

### 1. Anträge

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Budget  
 Antragsteller: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Markus  
 Maßnahme: Aufstellung und Bespielung der UTOPIA TOOLBOX vom 07. bis 13.07.2017  
 beantragter Zuschuss: 13.976,00 €  
 Der UA schlägt vor, das Projekt mit 3.000,00 € zu fördern.  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des UA wird mehrheitlich zugestimmt.**

### 2.2 Budget

Antragsteller: Initiative „Wohlstandsbank“  
 Maßnahme: Kunstobjekt „Wohlstandsbank“ Ende November/Dezember 2016  
 beantragter Zuschuss: 2.970,20 €  
 Der UA schlägt vor, den Antrag in voller Höhe zu genehmigen.  
**Abstimmungsergebnis: Dem Projekt wird mehrheitlich zugestimmt.**

### 3. Aktuelle Sachstandsberichte

- 3.1 Nächste Ausstellungen in der U-Bahn-Galerie:  
 a) Derzeit findet eine Ausstellung der Jungen Chöre München statt.  
 b) Demnächst werden die Bilder einer Münchner Künstlerin ausgestellt werden.

**Berichte des Unterausschussvorsitzenden**

### 4. Unterrichtungen

- 4.1 Kulturreferat  
 Kunstprojekt „Wohlstandsbank“, Förderung durch das Kulturreferat
- 4.2 Kulturreferat, Beschlussvorlage  
 NS-Dokumentationszentrum und Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz

Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StRe Marian Offmann, und Richard Quaas vom 14.05.2013

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05520

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

**F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine**

1. Ehrungsvorschläge, Unterrichtung  
Schreiben des Herrn Oberbürgermeister vom 06.07.2016
2. Direktorium, Unterrichtung  
Angleichung des Anteils der Eigenmittel bei Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Budget der Bezirksausschüsse
3. Einhaltung der Bearbeitungsfrist bei Anträgen der Bezirksausschüsse, Unterrichtung  
Schreiben des Oberbürgermeisters vom 18.07.2016 an die Referate
4. Direktorium, Anhörung  
Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen – den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015  
**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag des Direktoriums wird mehrheitlich zugestimmt.**
5. Stellungnahme des Vorsitzenden zur Sanierung des Altstadtringtunnels  
**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

München, 14.09.2016



Christian Krimpmann  
Vorsitzender

Anita Schäffler  
Protokoll